

ORIGINAL – INTERPRETATION – REZEPTION“

REFERATE DREIER HAYDNTAGUNGEN

Herausgegeben von
Walter Reicher

Hollitzer Verlag, Wien, 2020 | Eisenstädter Haydn-Berichte, hg. v. Walter Reicher; Bd. 12 Deutsch | Englisch | Hardcover, in Leinengebunden. | auch als E-Book erhältlich.

Joseph Haydn wurde bereits zu Lebzeiten als „Orpheus“, „Shakespeare“ oder „Tintoretto der Musik“ bezeichnet. Diese Benennungen aus Musik, Literatur und Bildender Kunst zeigen die Wertschätzung, die er bei seinen Zeitgenossen erfuhr. Darüber hinaus geben sie auch Anstoß für Fragen wie sehr sich Haydn für die anderen Künste interessierte bzw. wie Haydn seinerseits Künstlerinnen und Künstler aller Sparten bis heute inspiriert. In den Jahren 2013, 2015 und 2017 wurden im Rahmen der Haydn Festspiele in Eisenstadt von der Internationalen Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt gemeinsam mit der Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung drei musikwissenschaftliche Symposien veranstaltet, die sich diesen Aspekten widmeten. Die unter den Tagungsthemen „Joseph Haydn und die Künste“, „Aufführungspraxis und Interpretation – Zur Rezeptionsgeschichte von Joseph Haydns Werken“ und „Haydn und ‚Die Schöpfung‘ – Zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte von Haydns Oratorium“ gehaltenen Referate wurden für den vorliegenden Band von den Autorinnen und Autoren überarbeitet und aktualisiert.

INHALT

ULRICH WILKER Von Tomás de Iriarte bis Tomas Tranströmer – Gedichte an und über Joseph Haydn | THOMAS TOLLEY Inspiring Haydn: Four Seasons at London's Art Exhibitions (1791–1795) | BODO PLACHTA Haydns Papagei – Zur „Kunst“ der Erinnerung in Komponisten-, Künstler- und Dichterhäusern | CORNELIA SZABÓ-KNOTIK Joseph Haydn als Filmfigur | CLEMENS HARASIM Anpassung durch Textierung und Neutextierung als unmissverständliche Hommage an den Komponisten Haydn - Aspekte kirchenmusikalischer Kontrafakturen | FELIX DIERGARTEN „Zusetzen, wegschneiden, wagen“ – Historische Aufführungspraxis, Historische Satzlehre und die Fuge in Joseph Haydns Symphonie Nr. 70 | MARKO MOTNIK Das Oratorium „Il ritorno di Tobia“ von Joseph Haydn – „ein veraltetes Machwerk“? | CHRISTIAN MORITZ-BAUER Zur Instrumentierung der "türkischen Musik" in Haydns Oper „L'incontro improvviso“ mit Ausblicken auf die "Militärsymphonie" | CARYL CLARK Haydn's "Orfeo" planned and realized: Diva-driven revivals by Callas, Sutherland, and Bartoli | CLIVE BROWN Haydn's Musical Legacy: Reception and Performing Practice | BERNADETA CZAPRAGA UND RAINER J. SCHWOB Joseph Haydns und Wolfgang Amadé Mozarts Clavier- und Violinkonzerte – ein Interpretationsvergleich | EIKE FESS Das Haydn-Bild der Wiener Schule in der Aufführungspraxis | STEFAN DREES Chaos, Licht und Schöpfungsakt. Zeitgenössische Auseinandersetzungen mit Musik und Subtext von Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ | EVA STÖCKLER Haydn Re:Corded – 70 Jahre Aufnahmen von Joseph Haydns „Die Schöpfung“ | CHRISTIAN MORITZ-BAUER „Meine Composition ist gros geschrieben“ – Haydns „Schöpfung“ im Spiegel authentischer Quellen und ihrer Lesarten: Antworten aus der Praxis | MARTIN ELSTE Mediale Transformationen - Die Rezeptionsgeschichte Joseph Haydns im Spiegelbild des Internets